

Blasmusik mit Herz und Gefühl

Wettbewerb Schöffeldinger präsentieren sich als Beste bei Bayerisch-Böhmischer Blasmusik

VON WALTER HERZOG

Erasing Vier Blaskapellen aus dem Bezirksverband Lech-Ammersee im Musikbund Ober- und Niederbayern haben sich am Sonntagabend einer fachkundigen Jury gestellt, um sich im Saal des „Alten Wirt“ in Erasing bei Bayerisch-Böhmischer Blasmusik zu messen. Die knapp 200 Zuhörer, darunter der Präsident des bayerischen Musikrates, Dr. Thomas Goppel, Landrat Walter Eichner und einige Bürgermeister aus dem Landkreis genossen Walzer, Märsche und Polkas, die von den 75 Musikern mit Herz, Gefühl und Fantasie dargeboten wurden.

Landrat Eichner dankt Musikern im Landkreis für Engagement

„Es ist einer der schönen Abende im Jahr“, lobte Eichner das Spiel der Blaskapellen aus Türkenfeld, Windach, Kaufering und Schöffelding und dankte in diesem Zusammen-

hang gleich allen 1500 Musikern, die sich im Landkreis in 36 Blaskapellen engagieren.

Herz und Gefühl bewies auch Bernhard Weinberger vom Bezirksverband, der mit einer gesunden Portion Humor durch das Programm führte. Gefragt waren bei den Juroren, Kurt Pascher, Uwe Rachuth und Thomas Greiner, die Originalität der ausgewählten Stücke, das Stilempfinden und die Dynamik in der Interpretation. Ziel des Wettbewerbs, bei dem die Kapellen in kleiner Besetzung antreten müssen, sei es, ihr Können im Vergleich zu messen sowie das kulturelle Erbe zu erhalten und die Pflege der bayerischen Blasmusik zu fördern.

In ihrer Bewertung legten sie ein besonderes Augenmerk auf Klang, Rhythmus, Lebendigkeit und freies Musizieren. Dabei geht die Stilsicherheit beider Musikrichtungen, böhmisch und bayerisch, zu gleichen Teilen in die Bewertung ein. So

mussten die Musiker bei ihren fünf Stücken jeweils zwei dieser Stilrichtungen präsentieren.

Kaufering lässt das bayerische „Rehragout“ erklingen

Wie bereits beim letzten Wettbewerb 2008 durften sich die Musiker der Blaskapelle Schöffelding unter ihrem musikalischen Leiter Helmut Gläserke über den Siegerpreis freuen. Nur knapp dahinter platzierte sich der Musikverein Kaufering, der sich mit Dirigent Andreas Kößler, beim traditionellen bayerischen „Rehragout“ auch gesänglich gut in Szene zu setzen wussten. Die weiteren Plätze belegten die Musikkapelle Windach mit Andreas Langankl und die Blaskapelle Türkenfeld unter der Leitung von Josef Drexl. Bezirksleiter Wilfried Schmid bat nach der Ehrung die Siegerformation nochmals auf die Bühne, um den Besuchern einen musikalischen Kehraus zu bereiten.